



Pflanz-CARE-Pakete für alle Klimawandel-Aktionsteilnehmer

Aktuelles zu den WE CARE. Schulaktionen

Die vierte bundesweite WE CARE. Schulaktion zum Thema Ernährung wurde erfolgreich beendet: insgesamt **130 Schulen** nahmen an ihr teil. Gemeinsam diskutierten Schülerinnen und Schüler über verschiedene Fragestellungen: Wie ernähre ich mich gesund? Welche Krankheiten gibt es in Bezug auf Essen? Wie sieht die Ernährungssituation in anderen Ländern aus?

Für Familien in der Provinz Ratanakiri/Kambodscha sammelten die Klassen mit vielseitigen Aktionen **2.348,84 Euro**. Vielen herzlichen Dank, natürlich auch an die Schulen, die sich derzeit für die Flutopfer in Pakistan engagieren!

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist die **WE CARE. Schulaktion Klimawandel** gestartet und CARE lädt Schüler und Lehrer ein, mitzumachen und sich anzumelden. Wir unterstützen alle gerne mit unseren Unterrichtsmaterialien und Aktionstipps. Die Spenden, die im Rahmen der diesjährigen WE CARE. Schulaktion Klimawandel gesammelt werden, kommen **Familien in Madagaskar** zugute. Der Inselstaat vor der Ostküste Afrikas leidet schon heute sehr unter den Folgen des veränderten Klimas, wie langen Dürren, schweren Wirbelstürmen und häufigen Überflutungen. CARE hilft ihnen, sich an die veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen.

Weihnachten: Zeit des Gebens

Weihnachten ist – die vielen Geschenke zeigen es – die Zeit des Gebens. Doch warum nicht einmal geben im Sinne von helfen? Vielleicht im Rahmen des Weihnachtsmarktes oder der Weihnachtsfeier an der Schule, wo Plätzchen, Selbstgebackenes, Waffeln und Adventstee verkauft werden? Mit dem so eingenommenen Geld kann anschließend beim **CARE-Spendenshop** ein CARE-Paket mit einer Ziege, einem Schulbesuch oder mit Fußballschuhen gespendet – und auch direkt eine **Spendenurkunde** für das Klassenzimmer ausgedruckt werden: www.care.de/spendenshop. Zugleich erfahren die Schüler durch die Weihnachtsaktion, wie viel Spaß helfen macht und dass es einem selbst etwas zurückgibt.



Informationen, Aktions- und Unterrichtsmaterialien zur neuen WE CARE. Schulaktion Klimawandel gibt es unter www.care.de/schulaktion-klimawandel.html, per Mail (nordhorn@care.de) oder per Telefon (0228-97563-49).

MACH MIT!
You CARE.

You CARE! Herausragendes Engagement 2010

Wie für jeden WE CARE. Newsletter war es auch dieses Mal schwer, eine Auswahl der Aktionen zu treffen, die Schulen veranstaltet haben, um die Projekte von CARE zu unterstützen. Doch gerne stellen wir alle Beiträge auf unserer Homepage vor: dafür einfach einen kurzen Bericht und Fotos schicken. Und ganz wichtig: Unser Dank gilt allen Schülern und Lehrern, die sich engagiert und gesagt haben: Wir machen mit, WE CARE!

● STAATLICHES GYMNASIUM SAARBURG

Spätestens nach dem Vortrag unseres Pressesprechers über die Überschwemmungen in Pakistan stand bei Schülern und Lehrern fest: Sie wollen den Flutopfern helfen. Bislang wurden stolze 920 Euro gespendet und Folgendes organisiert: ein mehrwöchiger Kuchenverkauf in den Pausen, eine Sponsoren-Radtour am Wandertag, Trommeln des Musikurses in der Stadt und das Füllen von Klassen-Sparschweinen durch Beiträge für Schimpfwörter oder zu langes Korrigieren von Klassenarbeiten. Die Ideen gehen nicht aus und so sind weitere Aktionen geplant, wie ein Buffet für die Lehrerkonferenz, ein Benefizkonzert und ein Flohmarkt.

● STÄDTISCHES LUISEN-GYMNASIUM DÜSSELDORF

Um gemeinsam den kambodschanischen Familien im Rahmen der WE CARE. Schulaktion Ernährung zu helfen, organisierten die Klassen 9a und 9b ein gesundes Buffet am Tag der offenen Schule. Alle trafen sich bereits am frühen Morgen, um die Zutaten frisch zu verarbeiten. Brot-, Gemüse- und Obstspieße, dazugehörige Dips und verschiedene Salate lockten viele an. Trotz „Konkurrenzständen“, die z.B. Waffeln und Kuchen anboten, lief der Verkauf des gesunden Essens sehr gut und insgesamt kamen 270 Euro zusammen.

● STAATLICHE REALSCHULE COBURG I

Die Schüler der Klasse 9c beschäftigten sich im Fach Erdkunde mit dem Thema „Wie unser Essen das Klima verändert“. Anschließend schlüpfen sie in die Rolle des Lehrers und gaben ihr Wissen an Grundschüler weiter. Um außerdem auch Gutes zu tun, wurde ein Stand mit klimafreundlichem Essen organisiert. In den Pausen konnten die Mitschüler so bei ihnen u.a. frischen Obstsalat mit Früchten aus der Region und selbstgebackenen Kuchen kaufen. Insgesamt kam die schöne Summe von 125 Euro für die Flutopfer in Pakistan zusammen.

● GRUNDSCHULE FISCHBACH-GÖTTELBORN, QUIERSCHIED

Ende Juni 2010 fand in Göttelborn das Sommerfest unter dem Motto „Ein afrikanisches Sommermärchen“ statt. Passend zur Fußballweltmeisterschaft stand mit einem Fußballturnier, Menschen-Kicker und Tanzvorführungen der Sport im Vordergrund. Außerdem gab es afrikanische Trommel-Kurse, eine Tombola, eine Hüpfburg und abends Public-Viewing des Achtelfinales. Beachtliche 1.000 Euro aus den Einnahmen des Festes kamen CARE-Projekten in Afrika zugute und die mehrjährige Schulpartnerschaft mit der Grundschule in Lesotho konnte inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden.

MACH MIT!
You CARE.

Kleines Madagassisch-Wörterbuch

Willkommen! = Tonga soa! • Guten Tag. = Manao ahoana.

Auf Wiedersehen! = Veloma!

Wie geht's? = Manao ahoana ny fahasalamana?

Danke, gut! = Tsara fa misaotra! • Danke! = Misaotra!



Gemeinsam gegen den Klimawandel



Madagaskar ist vielseitig und schön. Es ist eine alte Pirateninsel und heute das Land, wo Kakao und Vanille wachsen und Lemuren und Chamäleons leben. Madagaskar ist aber auch ein sehr armes Land und hat schon heute unter den Folgen des Klimawandels – wie Wirbelstürmen, Dürren und Überschwemmungen – zu leiden. Amboasary, wo CARE arbeitet, ist eine der ärmsten und trockensten Regionen des Landes. Extreme Trockenheit und veränderte Regenmuster haben die Ernten der letzten fünf Jahre nahezu zerstört.

Deshalb versorgt CARE 1.200 besonders arme Familien sechs Monate lang mit Reis und Bohnen, um die größte Not zu lindern, und verteilt an 2.000 Familien dürrgeeignetes Saatgut. Außerdem lernen 100 Bauern neue Anbaumethoden kennen, um das Wissen an die Anderen weiterzugeben. Um für Dürrezeiten Wasserreserven anlegen zu können, baut CARE mit den Dorfgemeinschaften 17 Regenwassertanks und bepflanzt Dünen mit Baumsetzlingen – zum Schutz von Mensch und Tier vor Stürmen, Erosion und Grundwassermangel.

WE CARE. für Madagaskar!

Das CARE-Klimaprojekt hilft insgesamt 22.000 Menschen, sich dem Klimawandel anzupassen und Hunger zu überwinden. Mit der diesjährigen Schulaktion unterstützen alle teilnehmenden Schulen dieses Projekt in Amboasary.

Wir brauchen noch dringend Unterstützung!

- **1 Euro** kostet ein Baumsetzling.
- **5 Euro** finanzieren fünf Kilo Saatgut.
- **14 Euro** kostet eine Monatsration Reis und Bohnen für eine Familie.
- **800 Euro** kostet ein Regenwassertank.



Fakten zu Madagaskar

Fläche: 587.041 km² (viertgrößte Insel der Welt, ca. 1 ½ Mal so groß wie Deutschland)

Einwohnerzahl: ca. 20 Millionen (im Vergleich: Deutschland ca. 82 Millionen)

Hauptstadt: Antananarivo

Währung: Ariary (2.864 Ariary = 1 Euro, Stand: 18. Oktober 2010)

Landessprachen: Madagassisch, Französisch, Englisch

Altersdurchschnitt der Bevölkerung: 18,1 Jahre

Unterernährung: 25 % der Bevölkerung

Kindersterblichkeit: 112 von 1.000 Kindern sterben vor Erreichen des fünften Geburtstags

Durchschnittliche Lebenserwartung: ca. 60 Jahre



Hausaufgaben statt Wasserholen

Rasoa ist 12 Jahre alt und lebt in einem kleinen Dorf ganz im Süden von Madagaskar, im sogenannten trockenen Dornenland. Schon immer begleitet sie jeden Morgen ihre Mutter zum Fluss Mandrare, um Wasser zu holen. Anfangs trug ihre Mutter sie noch auf dem Rücken, später trottete sie mit ihrer

kleinen Schwester Mialy hinterher.

Seitdem sie fünf oder sechs Jahre alt ist, trägt sie selbst einen kleinen Eimer auf ihrem Kopf. Darauf ist sie sehr stolz. Sie mag das gemeinschaftliche Singen mit den anderen Mädchen und Frauen aus dem Dorf, während sie zum Fluss laufen. Doch dieser ist ganz schön weit entfernt vom Dorf, fast eine Stunde Fußweg. Jetzt, wo Rasoa größer ist, kann sie fünf Liter auf ihrem Kopf balancieren.

Vor ein paar Wochen kamen auf einmal Mitarbeiter von CARE auf ihren Motorrädern in das Dorf – anfangs erschreckte Rasoa noch das Geräusch. Gemeinsam mit ihrem Vater und allen anderen entschieden sie, in der Nähe des Dorfes ein großes Becken auszuheben, in dem der Regen gesammelt werden kann. Rasoa versteht zwar nicht, wie das möglich ist, aber sie sagen, dass durch den Zement das Wasser nicht mehr einfach im Sand versickern wird. Ihr Onkel hat mitgeholfen, das Loch zu graben, und dann kamen anderen Leute und haben sehr viele Steine und Zement hinein gefüllt. Die Kinder durften nicht nahe an die Grube gehen.

Wasserreserven für das trockene Dornenland

Jetzt ist das Regenwassersammelbecken fast fertig und es ist sehr groß und tief. Rasoa hofft wie alle anderen im Dorf, dass es dieses Jahr nicht wieder erst so spät regnet. Letztes Jahr mussten sie das Wasser von einem Transportwagen kaufen. Dieser hatte das Wasser von einem sehr weit entfernten Fluss geholt und dann eimerweise verkauft.

Rasoa hofft umso mehr, dass es dieses Jahr ganz viel regnet und die große Grube voller Wasser sein wird, da sie dann vielleicht nicht mehr jeden Tag zum Fluss gehen muss. Denn mittlerweile geht sie in die Schule und würde gern mehr Zeit für die Hausaufgaben haben. Abends ist dies nicht möglich, weil sie erst ihrer Mutter beim Abendessen helfen muss und es danach schon zu dunkel ist. Das Geld, um Öl für die Lampe zu kaufen, haben sie nicht.

Ihre Cousins – so wie alle Jungen im Dorf – erledigen ihre Hausaufgaben morgens. Aber da muss sie ja zum Fluss gehen und wenn sie wieder zurück kommt, ist es schon zu spät



und sie muss in die Schule gehen. Deshalb ist es manchmal schwierig, mit den anderen mitzuhalten. Aber vielleicht gibt es ja bald dank des Regenwassersammelbeckens von CARE Wasser ganz in der Nähe des Dorfes...

Kontaktdaten

Katharina Nordhorn
E-Mail: nordhorn@care.de
Tel.: 0228-97563-49

Spendenkonto 4 40 40 • Sparkasse KölnBonn • BLZ 370 501 98

Stichwörter: Schulaktion Klimawandel, Ein Tag für CARE

Impressum

Herausgeber

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Verantwortlich: Ursula Kapp-Barutzki
Text: Katharina Nordhorn, Didier Young (S. 4)
Konzeption: Katharina Nordhorn
Gestaltung: www.kava-design.de
Fotonachweise: CARE/B. Atkinson, E. Maas, P. Rusch, S. Robson; CARE Madagaskar; K. Hoppe; M. Mosch; K. Krikowski-Martin; Staatliche Realschule Coburg I
Auflage: 1.500

Kontakt Geschäftsstelle

CARE Deutschland-Luxemburg e.V.
Dreizehnmorgenweg 6, 53175 Bonn
Tel.: (0228) 97563-0, Fax: -51
E-Mail: info@care.de

Büro Berlin

Luisenstraße 41, 10117 Berlin
Tel.: (030) 240 4774-10, Fax: -20
E-Mail: berlin@care.de

www.care.de



Print kompensiert
Ident-Nr. 107128